

Vorstellung und Verlauff des zwischen den Nordischen Königen am 24. Junii

1676. Styl. novi vorgegangenen See-Treffens/ wie solches von unterschiedenen Orten berichtet worden.

Kurze Erklärung der Kupfer- Blatten.

- Das Schwedische Admiral Schiff mit 134 Metallenen Stücken und mehr als 1000 Seelen durch sein eigen Versehen umbgefallen und kurz darauf im Brand durch sein eigen Kraut aufgefloden.
- Das Reichs-Schwerd mit 96 Metallenen Stücken und 650 Menschen / so sich 3 Gläs lang tapffer gewehret/ durch Herrn Admiral Tromp Mastlos geschossen.
- Von einem Brander/ die Henne genandt/ wider des Hrn. Admiral Ordre in Brand gebracht/ und seyn nur etwan 50 Menschen davon kommen.



- Zu Bornholm wird das Schiff/ der Iserwagen genannt/ mit 44. Stück und 100 Mann durch Cap. Hordenbrock verfolgt und aufgebracht.
- Ein groß Schwedisch Kriegs-Schiff so unter Deland gestrandet/ und von den Schweden selbst in Brand gesteckt.
- Dänische Schiffe so die Schwedische verfolgt haben.
- Flüchtende Schwedische Flotte.
- Eins der grösssten Schwedischen Kriegs-Schiffen bey Westeryck an einem Felsen geblieben.
- Drey andere Krieges-Schiff/ so in den Scherren geblieben.

Die große Niederlag der Schwed. Flotte wird von Coppenhagen/ Lübeck/ Danzig und aus Stockholm vom 7. 17. Junij confirmiret/ und melden gedachte Stockholmer Brieffe/ daß sie gemeldten dato bereits Nachricht gehabt/ daß ihre Flotte einigen Schaden erlitten/ und daß der Admiral und Vice-Admiral geblieben/ wie auch noch 2. andere Schiffe/ sie hoffeten aber indessen innerhalb 14. Tagen wieder in See zu gehen und bey Bornholm zu seyn/ welches ihnen aber schwer fallen wird/ indeme sie nachfolgende Schiffe verlohren. 1. Das Schiff die große Cron/ darauf der Schwed. Admiral General Lorens Crüz mit 1100. Mann und 134. metallenen Stücken gewesen/ ist auf die Seite gefallen und von seinem eigenen Pulver in die Luft gesprungen. 2. Das Reichs-Schwerd/ so die gelbe Flagge geführt/ worauf der Hr. Admiral Uglä gewesen von 90. Stücken/ ist von General Admiral Tromp und Admiral Niels Juel gang redloß geschossen/ so daß selbiger/ nachdem er sich 3. Glässe tapffer gewehret/ umb Quartier angehalten/ so ihm auch versprochen worden/ allein es ist ein Brander ihm unvermuthlich an Bord gekommen und hat selbiges Schiff mit solchen herrlichen Stücken und 650. Menschen/ davon nur 50. salvirt worden/ aufgerieben. 3. Das Schiff Neptunus mit 44. Stücken und 198. Mann/ ist erobert.

4. Noch ein ander Schiff von gleicher Montierung ist auch erobert. 5. Capitain Hordenbrock hat das Schwe. Schiff Iserwagen verfolgt und unter Bornholm aufgebracht/ welches 100. Mann und 44. Stücke aufgehabt. 6. Ein groß Schwe. Kriegs-Schiff ist unter Deland gestrandet/ so der Feind selbst in Brand gesteckt. 7. 8. 9. Die 3. Schwed. Kriegs-Schiffe sind an die Rorder Order gestrandet. 10. Ein von des Feinds grösssten Kriegs-Schiffen ist bey Westeryck auf eine Felsen gestossen und geblieben. 11. Eine Fregatte von 16. Stücken erobert. 12. Eine Jagt mit 16. Stücken erobert. Über dieses ist höchst zu beklagen/ daß der Kern unserer Jungen Edelleute damit umgekommen/ indessen dürfte auch in Schonen etwas wichtiges vorgefallen/ weil man des Feindes Ubergang daselbst erwartet. Hierauf hat man wegen erhaltener Victorie/ zu Coppenhagen Gott/ in allen Kirchen öffentlich gedancket und das Te Deum Laudamus gesungen/ worbey neunmal alle Stücke umb diese Stadt gelöst worden; Nunmehr wird alles zum Transport fertig gemacht/ so diese Woche ohnfehlbar für sich gehen solle/ wie dann schon ein Anfang mit der Einschiffung gemacht worden/ wovon künfftig etwas zu melden seyn wird. Ein Passagier aus Gottenburg/ so vor 4. Tagen von dannen abgangen/ berichtet/ daß der König von Schweden auferhaltene Zeitung von der unglücklichen See-Schlacht und dem Verderben/ der beyden Capital- und trefflichsten Schiffen/ mit so viel 100 Seelen und wackern Leuten/ vor Unmuth und Rümernuß zwey Tage lang zu Bette gelegen seye.